

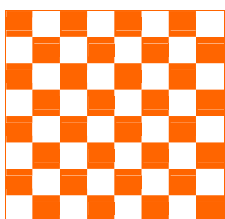
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

Landesliga B – 9. Runde
2. Klasse Nord – 8. Runde
2. Klasse Stadt – 9. Runde
2. Klasse Süd – Schlussrunde



Ausschreibung Neumarkter Open
Ausschreibung Damenturnier
Bericht über den 1. Schulschach Patentkurs
Neuigkeiten aus den Vereinen

HEFT 22 17. Jahrgang

Sonntag, 01. März 2008

GRATULATION DEM MEISTER DER 2. KLASSE SÜD



Landesliga B
Oberndorf vs Trimmelkam



^^ HSV SAALFELDEN ^^



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ LANDESLIGA B – BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE ❑

BR	ASK 3	Konkordiahütte	3,0:3,0
1	Haberl Johannes	Wieser Rupert	½:½
2	Misciasci Alessa	Buchebner Mark.	½:½
3	Prüll Clemens	Reschreiter Hans	1 : 0
4	Thalhammer Kl.	Kössler Andreas	½:½
5	Rettenbacher Rob.	Windhofer Johann	0 : 1
6	Pleninger Otto	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	Union Hallein 1	Ranshofen 3	3,5:2,5
1	Halilovic Husejin	Spiesberger Gerh.	½:½
2	Hauthaler Mario	Berger Stefan	1 : 0
3	Berti Rudolf	Swanidze Ilia	½:½
4	Luksch Franz	Kücher Wolfgang	½:½
5	Walkner Karl	Hackbarth Christa	½:½
6	Brunnauer Wolfg.	Wimmer Hermann	½:½

BR	Sp Schwarzach 2	HSG Golling	5,0:1,0
1	Stöckl Norbert	Ljubic Pero	½:½
2	Pichler Andreas	Hasanovic Nurija	1 : 0
3	Klinger Josef sen.	Hamsic Vahidn	½:½
4	Kiss Josef	Vasic Zlatomir	1 : 0
5	Huber Josef	Ljubic Franjo	1 : 0
6	Rauchenbacher R.	Maislinger Fl.	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	Senoplast Utt. 1	2,5:3,5
1	Nußbaumer Josef	Gampersberger H.	1 : 0
2	Krimbacher Walter	Grundner Alois	½:½
3	Forstinger Alfred	Schöpf Gerhard	½:½
4	Groiss Karl	Scharler Walter	½:½
5	Janeczek Egon	Hahn Günter	0 : 1
6	Lemmerhofer Man	Feichtner Thomas	0 : 1

BR	Oberndorf/Lauf. 1	Trimmelkam	4,5:1,5
1	Schiner Hartmut	Appl Gerhard	1 : 0
2	Riemelmoser Stef	Schuster Heimo	0 : 1
3	Reubel Max	Felber Heinz	1 : 0
4	Eder Josef	Doppler Gerwin	1 : 0
5	Schwab Alexander	Widl Herbert	1 : 0
6	Mayr Michael	Hinterhofer Hubert	½:½

BR	Mozart 66	HSV Wals 1	2,5:3,5
1	Scharf Adolf	Berger Kaspar	0 : 1
2	Paulitsch Josef	Veigl Wilhelm	0 : 1
3	Berthold Heinz	Hauser Walter	1 : 0
4	Stefanovic Dragan	Mauch Franz	½:½
5	Kleiter Gernot	Berger Rudolf	½:½
6	Sonnbichler Rup.	Veigl Thomas	½:½

Paarungen der 10. Runde am 14. 03. 2009	
Mozart 66	ASK 3
HSV Wals 1	ASK Post SV 1
Senoplast Uttendorf 1	Union Hallein 1
Ranshofen 3	Oberndorf/Laufen 1
Trimmelkam 1	Sparkasse Schwarzach 2
HSG Golling	Konkordiahütte

TABELLE DER LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Oberndorf Laufen 1		2,0	3,5			2,0	4,5	3,5	5,5	5,0	5,0	4,5	14	35,5	66
2	Spk Schwarzach 2	4,0		4,5	2,5	4,0	5,0	3,0		2,5	5,0	4,0		13	34,5	64
3	Union Hallein 1	2,5	1,5		3,5	2,5		4,0	3,5	4,0		5,0	5,0	12	31,5	58
4	Ranshofen 3		3,5	2,5		3,5	2,0		4,5	3,0	4,0	3,0	5,5	12	31,5	58
5	Konkordiahütte		2,0	3,5	2,5			3,0	3,0	5,0	3,5	3,0	4,5	11	30,0	56
6	HSG Golling	4,0	1,0		4,0			2,5	2,5	2,0	1,5	4,0	5,0	8	26,5	49
7	Mozart 66	1,5	3,0	2,0		3,0	3,5			2,5	3,0	3,0	4,5	8	26,0	48
8	ASK 3	2,5		2,5	1,5	3,0	3,5			2,5	2,5	3,0	5,0	6	26,0	48
9	HSV Wals 1	0,5	3,5	2,0	3,0	1,0	4,0	3,5	3,5				4,5	11	25,5	47
10	Senoplast Uttendorf 1	1,0	1,0		2,0	2,5	4,5	3,0	3,5			3,5	2,5	7	23,5	44
11	ASK Post SV 1	1,0	2,0	1,0	3,0	3,0	2,0	3,0	3,0		2,5			4	20,5	38
12	Trimmelkam	1,5		1,0	0,5	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	3,5			2	13,0	24

KOMMENTARE ZUR 9. RUNDE

Oberndorf eilt dem Titel mit einem weiteren hohen Sieg - diesmal gegen Trimmelkam – entgegen. Dennoch müssen sie sich noch mal gewaltig anstrengen denn Schwarzach konnte mit einem überraschenden hohen Sieg gegen Golling den zweiten Rang erobern und sich zudem einen halben Punkt näher an Oberndorf heranschleichen. Hallein und Ranshofen kämpften verbissen gegeneinander und nahmen sich so gegenseitig die Punkte weg und obwohl Hallein als Sieger hervorging könnte es noch schwer werden den „Nummer Eins Status“ zu erklimmen. Das Zünglein an der Waage könnte im Titelgeschehen dennoch Ranshofen werden denn sie müssen noch gegen Oberndorf antreten. Im Kellerduell holte Uttendorf seine Geheimwaffen zum Vorschein und bezwang mit einer geballten Ladung Pinzgauer Schwergewichte den ASK Post SV knapp. Für Trimmelkam hingegen wird es wohl zum Klassenerhalt nicht mehr reichen denn rein theoretisch müsste der ASK Post SV alle seine kommenden Spiele hoch verlieren und Trimmelkam müsste alle hoch gewinnen um sich noch oben halten zu können.

Union Hallein 1 – Ranshofen 3 (3,5 : 2,5)

Es war ein wahrlich knapper und glücklicher Mannschaftssieg für Hallein. Glücklicherweise weil der Sieg auf dem Zweierbrett ein Geschenk von Ranshofen war. Berger spielte eine schöne Positionspartie und bot Hauthaler Remis an. Mario lehnte seinerseits das Remisangebot ab und geriet wenig später wegen einem Freibauern stark unter Druck. In beiderseitiger Zeitnot verlor Stefan allerdings kurz den Überblick und stellte einen Turm und den Freibauern ein. Die Anerkennung die ihm seitens Halleins gezollt wurde war ein schwacher Trost für ihn. Alle anderen Partien haben die Remisbreite nicht verlassen obwohl dort und da hart gekämpft wurde. Nur auf dem Spitzenbrett einigte man sich bald auf Remis.

Berichtigung und Termine für die Schlussrunden

In der letzten SIS ist mir aufgrund eines Missverständnisses ein Fehler unterlaufen in Bezug auf die Termine der Schlussrunden daher hier die endgültig richtigen Termine dafür:

Landesliga A	9. Runde 14. März (Schlussrunde)	
Landesliga B	10. Runde 21. März	11. Runde 28. März (Schlussrunde)
1. Klasse Nord	9. Runde 14. März (Schlussrunde)	
1. Klasse Süd	9. Runde 14. März (Schlussrunde)	
2. Klasse Nord	9. Runde 21. März (Schlussrunde)	
2. Klasse Stadt	10. Runde 21. März	11. Runde 28. März (Schlussrunde)
2. Klasse Süd	6. Runde 28. Februar (Schlussrunde bereits gespielt)	
3. Klasse Nord	9. Runde 14. März (Schlussrunde)	

ERGEBNISSE - 8 RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Oberndorf/Lauf. 3	Ranshofen 8	3,0:1,0
1	Pöschl Gerhard	Ramsbacher Stefa	0 : 1
2	Duris Paul	Seidl Sven	1 : 0
3	Zauner Alois	Fersterer Rupert	1 : 0
4	Friedrich Fabian	Pommer Andreas	1 : 0

BR	Ranshofen 6	Piz.Francesco N.	0,0:4,0
1	Piehringer Reinh.	Frank Emanuel	0 : 1
2	Schinagl Thomas	Wieland Thomas	0 : 1
3	Kreil Martin	Frank Jeremias	0 : 1
4	Pöllner Stefan	Shala Sherif	0 : 1

BR	JUS Braunau 1	Ranshofen 9	3,0:1,0
1	Puchmayr Jakob	Gutenbrunner Joh	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Pommer Christoph	1 : 0
3	Blamauer Berndt	Schmitzberger J.	1 : 0
4	Würinger Michael	Rothner Michael	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Zechner Neum.	0,5:3,5
1	Sycek Adolf	Hauser Michael	0 : 1
2	Mühlbacher-K. J.	Jankovic Dubrav.	½:½
3	Schöfecker Franz	Fischwenger Walt.	0 : 1
4	Friedl Markus	Kawinek Arnold	0 : 1

BR	Ranshofen 7	spielfrei	0,0:0,0
1			
2			
3			
4			

Paarungen der 9. Runde am 14. 03. 2009	
Zechner Neumarkt	Oberndorf/Laufen 3
Pizzeria Franc. Neumarkt	Mattighofen 3
Ranshofen 6	spielfrei
Ranshofen 9	Ranshofen 7
Ranshofen 8	JUS Braunau 1

TABELLE DER 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%
1	JUS Braunau 1		3,0	2,0	3,0	3,5	2,5		4,0	3,0	13	21,0	75
2	Piz.Francesco N.	1,0		1,0	3,5		4,0	3,5	3,5	4,0	10	20,5	73
3	Oberndorf/Laufen 3	2,0	3,0			0,5	3,5	3,0	2,5	4,0	11	18,5	66
4	Zechner Neumarkt	1,0	0,5			3,5	2,5	3,0	3,5	3,0	10	17,0	61
5	Mattighofen 3	0,5		3,5	0,5		3,5	2,5	3,0	3,0	10	16,5	59
6	Ranshofen 6	1,5	0,0	0,5	1,5	0,5		2,0	2,0	4,0	4	12,0	38
7	Ranshofen 8		0,5	1,0	1,0	1,5	2,0		1,0	3,0	3	10,0	36
8	Ranshofen 7	0,0	0,5	1,5	0,5	1,0	2,0	3,0			3	8,5	30
9	Ranshofen 9	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0			0	4,0	14

Ein Wettlauf Kopf an Kopf spielt sich ab zwischen JUS Braunau 1 und der Pizzeria Francesco aus Neumarkt. Beide Mannschaften konnten vom Ranshofner Bollwerk nicht aufgehalten werden und holten eindeutige Siege nach Hause. Die Neumarkter konnten sich im Gegensatz zu Braunau die volle Punktzahl sichern und holten somit einen Zähler auf und stehen nur mehr einen halben Zähler hinter Braunau was eine spannende letzte Runde verspricht. Es liegt nun in der Hand von Mattighofen und Ranshofen 8 den Meister zu ermitteln sonst könnte Oberndorf doch noch der lachende Dritte sein. Ranshofen 9 hat nun endgültig keine Chancen mehr den Klassenerhalt zu sichern und wird sich nächstes Jahr in der dritten Klasse austoben müssen.

❑ ERGEBNISSE – 9 RUNDE DER 2. KLASSE STADT ❑

BR	SF Trumer Seen	SIR Schüler	4,0:0,0
1	Ziller Dionys	Kliegl Severin	1 : 0
2	Fussi Konrad	Jakob Tobias	1 : 0
3	Meisl Walter	Azad Mitra	1 : 0
4	Langwieder Julia	Wienerroither Fr	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	SIR Südost	3,0:1,0
1	Neuwirth Gernot	Lurf Peter	1 : 0
2	Kühleitner M.	Pacher Hermann	1 : 0
3	Weinguny Bruno	Gersdorf Rainer	0 : 1
4	Höllbacher Helm.	Innerhofer Manue	1 : 0

BR	Pjesak 1	SIR Südwest	0,0:0,0
1			
2	Verschoben auf	8. März 2009	
3			
4			

BR	ASK Evergreen	SIR Lehrer	2,0:2,0
1	Koller Karl	Sniesko Robert	½:½
2	Michaeler Ekkeh.	Fruhstorfer H.	1 : 0
3	Aichinger Herbert	Schosseler Jean	½:½
4	Kohlweis Walter	Kaiser Manfred	0 : 1

BR	Bergheim/M 2	spielfrei	0,0:0,0
1			
2			
3			
4			

BR	Mozart/Hallein	HSV Wals 2	2,5:1,5
1	Seilinger Rudolf	Weiss Hermann	½:½
2	Valjevac Aziz	Hölzl Manuel	1 : 0
3	Herbst Gottfried	Assam Egon	1 : 0
4	Lettner Fritz	Paustian Margret	0 : 1

Paarungen der 10. Runde am 14. 03. 2009	
SIR Schüler	Mozart/Hallein
HSV Wals 2	ASK Evergreen
SIR Lehrer	ASK Post SV 2
SIR Südost	Bergheim/Mozart 2
Pjesak	spielfrei
SIR Südwest	SF Trumer Seen

TABELLE DER 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	%
1	ASK Evergreen		3,0	2,5	2,0	3,5	2,0		4,0	3,0	2,5	3,0	16	25,5	71
2	ASK Post SV 2	1,0		2,0		3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	3,0		13	20,0	63
3	SF Trumer Seen	1,5	2,0		0,5		3,0	2,5	2,5	4,0	3,5		11	19,5	61
4	SIR Lehrer	2,0		3,5		2,0	1,5		2,5	1,5	1,0	3,0	8	17,0	53
5	Bergheim/M 2	0,5	1,0		2,0			2,5	3,5	1,5	3,0	2,0	8	16,0	50
6	SIR Südost	2,0	1,0	1,0	2,5			2,5		3,5	1,5	2,0	8	16,0	50
7	HSV Wals 2		1,0	1,5		1,5	1,5		1,5	3,0	2,0	3,0	5	15,0	47
8	Mozart/Hallein	0,0	1,5	1,5	1,5	0,5		2,5		4,0	3,0		6	14,5	45
9	SIR Schüler	1,0	1,5	0,0	2,5	2,5	0,5	1,0				3,0	6	12,0	38
10	Pjesak 1	1,5	1,0	0,5	3,0	1,0	2,5	2,0	0,0				5	11,5	36
11	SIR Südwest	1,0			1,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0			2	9,0	32

KOMMENTARE ZUR 9. RUNDE

Der ASK Evergreen musste zwar sein zweites Mannschaftsremis in Kauf nehmen rangiert aber dennoch unangefochten auf dem Schachthron der 2. Klasse Stadt. Dieses Jahr scheint es endlich wieder mit dem Meistertitel zu klappen. Dahinter kämpfen der ASK Post SV und die Schachfreunde von den Trumer Seen um den zweiten Platz wobei die Trumer Seen die vermeintlich leichteren Gegner vor sich haben. Die Schachfreunde gaben aber zu dass sie nur mit viel Glück und großer Mühe alle vier Punkte nach Hause holen konnten. Die Partie des HSK Pjesak und SIR Südwest wurde auf nächste Woche verschoben daher kann sich noch einiges in der Tabelle ändern was den letzten Platz betrifft.

Mozart/Hallein – HSV Wals 2 (2,5 : 1,5)

Weiss Hermann und Seilinger Rudolf spielten die längste Partie. Seilinger war ab den 20. Zug um eine Figur vorne, konnte aber gegen 2 Mehrbauern von Weiss keine Vorteile herausspielen und musste im Endspiel schließlich ein Remis geben. Vajavac Aziz spielte seine Partie sicher zum Gewinn. Assam Egon hatte die bessere Eröffnung und damit die bessere Stellung. Jedoch im Mittelspiel konnte Herbst die Königsstellung von Assam öffnen und durch sein druckvolles Spiel letztendlich mit einem Mehrbauern das Spiel für sich entscheiden. Lettner Fritz übersah in der Eröffnung den Gewinnzug, Paustian Margret gewann in der Fortsetzung einen Figurenvorteil und siegte letztendlich verdient.

Nachruf Karl Reiter

Zum Gedenken

Dkfm. Karl Reiter ist am 10. Februar 2009 verstorben und wir haben ihn am 18. Februar verabschiedet. Bereits in den Jahren 1952/53 konnte er bei einem Wettkampf im Cafe Galsterer sein Schachkönnen unter Beweis stellen.

In der Folge war Karl Mitbegründer des Halleiner Schachklubs, wo er sich immer bemühte, seinen Mitmenschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Damit erfuhr er große Wertschätzung und bekam viele Freunde.

In den ersten Klubjahren gehörte Karl dem Vorstand an und übernahm von 1980 bis 1985 den Vorsitz. Gerne denken wir an ihn, der in seiner unverwechselbaren Art eine Legende des Halleiner Schachklubs war und bleibt.

❑ ERGEBNISSE – 6. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD ❑

BR	Raika Taxenb. 2	HSV Saalfelden 1	1.0:3.0
1	Zechner Hermann	Griessner Ernst	0 : 1
2	Embacher Gerhard	Landauer Josef	½ : ½
3	Hechenberger Ha.	Scheiber Ägidius	0 : 1
4	Uzejnovic Achmed	Haslinger Thomas	½ : ½

BR	Zell a. S. Juniors	Sp. Schwarzach 4	0.5:3.5
1	Gumpold Valentin	Fuchs Egon	½ : ½
2	Unterberger Han.	Estermann Kurt	0 : 1
3	Estomo Jose	Drobesch Harald	0 : 1
4	Adzic Aleksandr	Fischer Hans sen.	0 : 1

TABELLE DER 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	%
1	HSV Saalfelden		2.0	1.0	4.0		2.5	4.0	3.0	9	16.5	68
2	Spk. Schwarzach 4	2.0		2.5	4.0	1.5		2.5	3.5	9	16.0	67
3	Raika Taxenbach 2	3.0	1.5		3.5	1.5	3.5		1.0	6	14.0	58
4	Zell am See Juniors	0.0	0.5	0.0		0.0	0.5	0.5		0	1.5	6

**GRATULATION AN DEN MEISTER DER 2. KLASSE SÜD 2008/2009
HSV SAALFELDEN !
VIEL GLÜCK FÜR DAS NÄCHSTE JAHR IN DER 1. KLASSE SÜD
(falls der Aufstieg gewünscht wird)**

Wie bereits oben erwähnt hat sich Saalfelden die Meisterschaft der 2. Klasse Süd gesichert. Als Warnung für die anderen Klassen kann man hier erkennen was ein halber Punkt am Ende wert sein kann. Schwarzach und Saalfelden bezwangen ihre Widersacher klar, allerdings ist es dem jungen Gumpold Valentin zu verdanken dass diese Klasse keine zwei Meister hat. Sein Einsatz erzwang genau das Remis das Schwarzach fehlte und Saalfelden zum Alleinherrscher krönte.

Raika Taxenbach 2 – HSV Saalfelden (1 : 3)

Zechner erspielte sich geschickte eine vorteilhafte Bauernstellung gegen Griessner. Es gelang ihm nicht diese zum Sieg zu nutzen, stattdessen spielte er einen schwachen Turmzug der ihm nicht nur einen Bauern nach dem anderen kostete sondern auch den ganzen Punkt. Landauer spielte gegen Embacher das Budapest Gambit. Embacher sah sich von Anfang an in der Defensive. Mit viel Glück erspielte er sich noch ein Remis. Hechenberger hatte gegen Scheiber bereits einen Bauern erobert. Als ihn noch der zweite Bauer lockte übersah er eine Falle die seine Dame in eine gefährliche Stellung brachte mit Mattdrohung. Haslinger setzte seinen Gegner mit Turm Läufer und Springer gewaltig unter Druck so dass das Remis

dankend angenommen werden musste.

Zell am See Juniors – Sparkasse Schwarzach 4 (0,5 : 3,5)

Aleksandar spielte die Eröffnung gut, konnte seine gute Stellung aber nicht erhalten und verlor. Jose hatte von Anfang an keine Chance gegen seinen routinierten Gegner und wehrte sich tapfer aber erfolglos. Hannes konnte die Angriffe Kurts anfänglich abwehren, verlor aber infolge einer Springer gabel. Valentin und Egon spielten eine fehlerlose total ausgeglichene Partie, beendeten diese mit einem Remis, so konnten die Zeller wenigsten einen halben Punkt ergattern.



Liebe Schachfreunde aus dem In- und Ausland,

wie bereits zum Jahreswechsel vorangekündigt, darf ich Euch hiermit mitteilen, dass die Ausschreibung für die

8. Auflage des Schach-Opens in Neumarkt

(Erwachsenen u. U14-/U12-/U10-Bewerbe) nun „on air“ also auf unserer Seite im Internet abrufbar ist

<http://www.neumarkt-wallersee.info>

(Klick rechts oben auf den „gelb-weißen Button“)

Bitte entschuldigt dabei, dass der Newsroom nicht funktioniert. Durch eine Serverumstellung ist uns da ein Missgeschick passiert, dass wir erst reparieren müssen.

Wie im letzten Jahr dürfen wir euch auch heuer wieder ein ganz besonders Schmankerl offerieren. Es ist uns gelungen, den ASVOE (Allgemeinen Sportverband Österreichs) Landesverband Salzburg dazu zu überreden, in Anlehnung an die ehemaligen unvergesslichen ALPE-ADRIA-SCHACHGALA in Kärnten eine ähnliche Veranstaltung (Mannschaftsturnier) in Salzburg ins Leben zu rufen, die

1. Int. ASVÖ Salzburg Jugendschachgala

Dieses Int. U15-Turnier fuer 4er-Mannschaften wird parallel zu unserem Open in Neumarkt stattfinden. Der ASVOE Salzburg lädt dazu auch 4 ausländische Top-U15-Jugendteams aus Deutschland, Kroatien, Ungarn und Italien zu uns nach Salzburg ein. Vielleicht habt auch ihr Interesse, mit euren Schülermannschaften an dieser Veranstaltung – die aufgrund des Sees und der vielfältigen Freizeit- Möglichkeiten in und um Neumarkt zu einem besonderen Highlight werden könnte – teilzunehmen. Und damit die Betreuer nicht nur zuschauen müssen, können sie dann ja im Open mitspielen.

In diesem Sinn würde ich mich freuen, wieder viele bekannte Gesichter in Neumarkt begrüßen zu dürfen!!!

Sollte wer Fragen haben? Bitte anrufen!!!

Liebe Grüsse
Martin Egger



Einladung zum 1. Bergheimer Damenschachturnier für Jugendliche und Erwachsene

Termin: Samstag 7.März 2009, Beginn: 14 Uhr

Anmeldung: bis 6.März 2009 an Eva oder Daniela Wunderl
eva.wunderl@hotmail.com Tel: 0664/1397103
daniela.wunderl@a1.net Tel: 0664/1101369

Spielort: Gemeindeamt Bergheim Schulungsraum
(im Keller/Hintereingang)

Nenngeld: Erwachsene: 3 EURO
Senioren: 2 EURO
Jugendliche: 1 EURO

Turniermodus: 5 Runden Schweizer System
20 min Schnellschach

Preise: Pokale u. Sachpreise

**Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen die Freude am Schach-
spiel haben.**

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Daniela Wunderl

Eva Wunderl



Erfolgreicher 1. Schulschach Patent Kurs in Salzburg am 27. und 28. 2. 2009

Fast vierzig Teilnehmer kamen nach Salzburg



und stellten sich vor dem Seminarhotel Schaffenrath nach dem Erwerb ihrer Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme zum Gruppenfoto.

Die Teilnehmer kamen u.a. aus Deutschland (Hannover, Augsburg, u.a.), aus Österreich (Linz, Braunau, Kirchdorf u.a.). Selbstverständlich war auch Salzburg gut vertreten. Stark die Vertretung von Martin Egger mit der stark engagierten Volksschule aus Neumarkt, der Jugendverein Oberndorf mit Josef Eder, die Schulleiterin Gabriela Topitz und Lehrer der Volksschule Herrnau, welche sich seit kurzem auch mit Schulschach beschäftigen. Den weiten Weg scheute auch nicht die in Braunau stark im Jugendschach engagierte Andrea Riemelmoser und auch erfreulich die Teilnahme des Jugendreferenten des Landesverbandes Oberösterreich Wilfried B. Kuran. Man könnte die Liste so fortsetzen, aber eines haben alle Teilnehmer gemeinsam, egal ob Lehrer; Funktionäre, in der Jugendarbeit Tätige, Vereinsspieler und andere Teilnehmer gemeinsam, das Interesse am Schul - und Jugendschach und dieses auch an die Jugend weiter zu geben und die Vorteile des Schachspiels für die Jugend zu nützen. Es sei daher auch wirklich allen Teilnehmern gedankt, dass sie sich so stark für die Jugendarbeit einsetzen.



Da freuten sich nicht nur der hervorragende Kursleiter Walter Raedler von der Deutschen Schulschachstiftung (Bildmitte), sowie Günter Vorreiter vom Vorstand des Salzburger Landesverbandes (links) und Herbert Just vom Verein Schulschach AG Österreich, welcher die sehr gut angenommene Schachveranstaltung organisiert hatte.





Vortrag und Studium der Unterlagen



Andrea Riemelmoser (oben mit Walter Raedler) und unsere jüngste Teilnehmerin Julia



Die Stimmung während der beiden Kurstage war bei den Teilnehmern bestens und die Zeit verflieg im Nu, gab es doch viele interessante und neue Dinge beim Kurs zu erfahren und alle waren voll bei der "Sache" wie auch einige Bilder zeigen und fürs leibliche Wohl wurde bestens vom Team des Hotels Schaffenrath gesorgt.

Es gäbe noch viel schönes vom 1. Schulschach Patent Kurs zu erwähnen, doch eines ist jedenfalls gewiss, bei dem festgestellten Engagement der Teilnehmer darf man sicher auf eine positive Entwicklung des Schul- und Jugendschachs hoffen.





Neukirchner Schachjugend zu Gast beim Schachverein Wien-Donaustadt

Anfang Februar stand für die 4. Klassen der HS Neukirchen die Wienwoche auf dem Programm. Natürlich befanden sich unter den Jugendlichen auch einige begeisterte Schachspieler. Und diese wollten die gute Gelegenheit nützen, um neben Stephansdom, Schönbrunn und Kaisergruft auch die Wiener Jugendschachszene näher kennen zu lernen. Die Wahl fiel darauf, einen der größten Schachvereine Wiens, den SC Donaustadt zu besuchen. Dieser Verein ist in Sachen Jugendarbeit sehr aktiv, zu seinen Mitgliedern zählt auch der langjährige Österreichische Staatsmeister Großmeister Niki Stanec.

Die Schüler der HS Neukirchen, sie sind für den Schachverein WSV ATSV Ranshofen gemeldet, wurden von ÖM Rene Schwab, dem Obmann des SCD, sehr herzlich empfangen und über das Vereinsgeschehen informiert. Nach dem Austausch der Erinnerungsgeschenke und einem freundschaftlichen Kennenlernen fand ein gemischtes Blitzturnier statt. Die Gastgeber wurden ihrer Rolle perfekt gerecht und ließen Julian Salletmeier und Kutzner Lukas, beide aus der 4.b Klasse, mit dem 2. und 3. Gesamtrang die Jugendwertung für sich entscheiden.

Anschließend gab es noch genügend Zeit für freundschaftliche Gespräche und viele spannende Schachpartien.

Unter dem Motto: „Schach verbindet“ bleibt dieser gelungene Abend unseren Schachschülern sicherlich in guter Erinnerung. Wer weiß, vielleicht trifft man sich bei der einen oder anderen Gelegenheit ja wieder? Ein herzlicher Dank an Herrn Obmann ÖM Rene Schwab für die sehr nette Aufnahme!



Blitzturnier Ranshofen/HS Neukirchen zu Gast beim SCD

Endergebnis:

1	Strasser Johann	AUT	1810 Sc Donaustadt Wien	5,0
2	Salletmeier Julian	AUT	1475 Ranshofen	4,0
3	Kutzner Lukas	AUT	1540 Ranshofen	3,0
4	Piwonka Thomas	AUT	1388 Sc Donaustadt Wien	3,0
5	Keintzel Raimund Mag.	AUT	1452 Sc Donaustadt Wien	3,0
6	Negovanovic Daniel	AUT	1725 Sc Donaustadt Wien	3,0
7	Schiering Manfred	AUT	1647 Sc Donaustadt Wien	2,5
8	Schwab Lukas	AUT	1355 Sc Donaustadt Wien	2,5
9	Seidl Sven	AUT	1200 Ranshofen	2,0
10	Spitzwieser Patrick	AUT	1200 Ranshofen	1,0
	Leimer Erwin	AUT	0 Ranshofen	1,0
12	Piwonka Stefan	AUT	0 Sc Donaustadt Wien	0,0



Hochdrahtseilakt triumphiert über Vorsichtskalkulation Arik Braun deutscher Meister 2009, GM Michael Prusikin (SK Royal) deut- scher Vizemeister 2009!



Remis am Spitzenbrett nach einer Stunde und 20 Minuten: Prusikin und Bischoff bringen 12 Züge auf das Brett. Spitzenreiter Prusikin führt mit 7/9 einen halben Punkt vor dem Feld. Er meidet das Risiko, sichert zumindest einen zweiten Platz. Und große Hoffnungen den ersten Platz zu behalten. Doch er gibt sein Schicksal in fremde Hand.

Der Meisterschaftstitel hängt nun vom Ausgang der Partie Baramidze - Braun ab. Braun und Baramidze kennen sich gut, haben Jahre lang zusammen eng freundschaftlich trainiert, zusammen im JOM Team gespielt. Braun steckt wieder einmal eine Figur ins Geschäft und bekommt starken Angriff. Beide folgen lange einer alten Partie zwischen Kramnik und Kasparov. Prusikin setzt auf die weißen Verteidigungskünste von Baramidze, oder zumindest ein friedliches Remis. Im Falle eines Sieges Brauns hat Prusikin die schlechtere Wertung. Doch heute soll es nur einen Sieger geben. Fünf Stunden dauert der Drahtseilakt mit dem Braun seinem Angriff vorträgt. Und ohne doppelten Boden, für beide Seiten gilt es über weite Strecken nur einzige Züge vorzutragen. Baramidze verteidigt sich umsichtig und geschickt. Kurz scheint Braun ins Wanken zu kommen (Ist 28. -Te2: statt 28. - Lh2+ nicht besser?). Doch letztlich sicher ballanciert er sicher ins Ziel. Nach gut 60 Zügen ist die Schlacht entschieden. Arik Braun ist der Deutsche Meister 2009.

Der SK Royal gratuliert seinem Trainer und Spitzenspieler GM Michael Prusikin!

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: Ljubic Franjo, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>